

Ich bin die Fee.



Im April '98 bin ich irgendwie meiner Mutter abhanden gekommen und ein junger Mann hat mich als kleinen, unidentifizierbaren Dreckknäuel im Feld gefunden.

Er hat mich dann zur Tierärztin gebracht und die haben mich erst mal aufgepäppelt.

...aber wohin jetzt mit mir?

Die Tierärztin kennt ja viele Leute und so hat sie bei ein paar „Langbeinern“ angerufen, ob die nicht Zeit und Platz hätten, um sich um mich zu kümmern. So bin ich dann in Hungen gelandet.....

Die „Langbeiner“ dort haben mich erst mal in die Badewanne gesteckt,.....- ich muss gestunken haben....einige sagen, sie hätten erst gar nicht erkannt, was ich überhaupt bin,.....dabei sieht doch jeder auf Anhieb, das ich eine Füchsin bin,.....oder? (zumindest will ich mal eine werden!)

In Hungen war's schön kuschelig. Nachdem die mich so richtig abgeschrubbt hatten, wurde ich in ein Handtuch gewickelt und durfte mich auf einem großen dicken Bauch erst mal so richtig ausschlafen.



Wovon ich damals geträumt habe weiß ich nicht mehr. Auf jeden Fall kann es nichts schlechtes gewesen sein.....

Nach zwei, drei Tagen im Haus, hatten die beiden dann für mich ein eigenes „Zuhause“ eingerichtet. Da draußen im Gehege gab's jede Menge Stroh, mindestens drei Hütten und viel Platz zum spielen.....

.....und irgendwie hat es überall total interessant gerochen.

Vor mir hat nämlich schon mal ein Waschbär hier gewohnt,.....aber das ist eine andere Geschichte.

Auf jeden Fall gab's immer gut zu essen, ...Katzenfutter, Möhren, Äpfel,.....und jede Menge Spielzeug.



Die hatten sogar riesige Bäume für mich da rein geschleppt. Zum Glück waren die hohl,.....da konnte man sich gut verstecken.

So mit der Zeit habe ich mich mit den „Langbeinern“ ganz gut verstanden. Am Anfang habe ich mich immer versteckt,....man kann ja nie wissen!



Dann haben die mich irgendwann mal in den großen Garten mitgenommen.
Man, war da viel Platz!
.....aber immer diese blöde Leine!....
Das war aber auch nur zu Anfang so, später durfte ich auch alleine überall rumtollen!



Büsche, Holzhaufen,....unter denen man sich prima verstecken konnte (und keiner kam an dich ran ☺), der Gartenteich mit seinen vielen Schnecken.
Ein riesen Spielplatz!



Natürlich bin ich auch gewachsen und der Garten wurde auch immer kleiner.
Irgendwann kam dann meine Freundin „Flocke“ zu mir.
Eine schneeweiße „Riesenhäsin“



Die war echt groß!....größer als ich,.....



Im Gehege haben wir uns immer gejagt,...wie das Hase und Fuchs ja nun mal so tun,...aber wir haben auch viel Spaß gehabt, verstecken gespielt und Nester gebaut.

Jedenfalls war es echt gut, das diese „Langbeiner“ sich um mich gekümmert haben. Die Zeit war echt toll,...aber nach dem ersten Winter wollte ich doch lieber dahin zurück wo ich eigentlich hin gehöre. Menschen sind ja ganz nett, aber immer diese Zwänge!
Ich suche mir jetzt mein Futter wann und wo ich will und wenn ich einen Mann finde und Kinder haben werde, kommst Du ja vielleicht auch mal in die Verlegenheit einem kleinen Fuchs helfen zu können!

Ich fand es jedenfalls ziemlich „tierfreundlich“!





Wenn Du mal einen Fuchs siehst,
denk an mich!
Tschüß!

Deine Fee